

## Papst verurteilt aktive Sterbehilfe

**Rom, 25.2.08 (Kipa) Papst Benedikt XVI. hat eine "feste und beständige ethische Verurteilung" jeder Form von aktiver Sterbehilfe ausgesprochen.**

Dies entspreche der jahrhundertelangen Lehre der katholischen Kirche, sagte der Papst am Montag, 25. Februar, bei einem Empfang für Teilnehmer eines internationalen Ethik-Kongresses im Vatikan. Nachdrücklich warnte Benedikt XVI. vor einem utilitaristischen Menschenbild.

Eine solche Sicht setze besonders Alte und sozial Schwache unter einen "Euthanasie-Druck". Schon jetzt drohten labile Personen und arme Familien in einer Gesellschaft, die von der Dynamik der Produktivität und von Wirtschaftszwängen bestimmt sei, überrannt zu werden.

Jeder Mensch habe Anspruch auf angemessene medizinische Leistungen zum Erhalt des Lebens, betonte der Papst. Daneben gebe es im Bereich des medizinisch Machbaren "ausserordentliche" Therapien, die moralisch erlaubt, aber für keine Seite verpflichtend seien. Besonders bei schweren und langen Erkrankungen müsse es auch Hilfen für die Familienangehörigen des Patienten geben, verlangte Benedikt XVI.

(kipa/r/gs)

### ADMINISTRATION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 31 Fax ++41 (0)26 426 48 30

PC 17-337-2 / Bank: Freiburger Kantonalbank 768/01.10.041 393-07

E-MAIL [administration@kipa-apic.ch](mailto:administration@kipa-apic.ch)

### REDAKTION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 21 Fax ++41 (0)26 426 48 00

E-MAIL [kipa@kipa-apic.ch](mailto:kipa@kipa-apic.ch)

INTERNET [www.kipa-apic.ch](http://www.kipa-apic.ch)